

EVANGELISCHE VERSÖHNUNGSGEMEINDE
BUCHSCHLAG-SPRENDLINGEN ...



GEMEINDEBRIEF

Advent / Weihnachten / Jahreswechsel 2010/11

... GEMEINSAM AUF DEM WEG

Tut Buße,
denn das Himmelreich ist nahe herbeigekommen!

Monatsspruch Dezember 2010: Matthäus 3,2

Liebe Leserinnen und Leser,

was ist das Himmelreich und wo ist es? Am Ende des Regenbogens vielleicht oder in unseren Träumen und Hoffnungen, die wir in uns tragen und die sich nie so ganz erfüllen werden solange wir leben.

In den letzten Wochen ist öfter der Musiktitel „Over the rainbow“ (Über/am Ende des Regenbogens) im Radio zu hören. An das Lied sind noch die Strophen vom Lied: „What a wonderful world“ angehängt, das durch Louis Armstrong bekannt geworden ist.

Der Sänger dieser „neuen“ Version nennt sich „Israel Kamakawiwo‘ole“ und ist bereits vor dreizehn Jahren verstorben. Der Sänger lebte in Hawaii, stammte aus einer Musikerfamilie und war dort sehr bekannt. Sein extremes Körpergewicht von über 300 kg hat ihn nur 38 Jahre werden lassen. Nach seinem Tod wurde in Hawaii Staatstrauer angeordnet. Im Oktober 2010 steht das Lied mit „Israel Kamakawiwo‘ole“ auf Platz 1 in den deutschen Singlecharts und rührt nun in Deutschland manchen zu Tränen. Wenn ein Mensch vom Himmel singt, von dem wir wissen, dass er bald danach gestorben ist, ist das irgendwie

bewegend. Vielleicht wird es das Weihnachtslied 2010.

Das Lied: „What a wonderful world“ kommt bei dem Sänger aus Hawaii ganz anders an als bei Louis Armstrong der auch dieses Lied gesungen hat.

Das Lied klingt wehmütiger und wir spüren die Sehnsucht nach Freiheit, Liebe und Freude wenn es von einem Menschen gesungen wird, der wegen seines Gewichtes nicht mehr laufen kann, der aber noch singen kann!

In einer Welt, wo manches schwer und unbeweglich ist, kann uns sein Singen einladen, unsere Grenzen zu überwinden. Wir teilen seine Sehnsucht und lieben es, dass er in uns sentimentale oder religiöse Gefühle zum Klingen bringt.

Wir merken: Der Ort am Ende des Regenbogens ist nicht mehr so ganz in dieser Welt und in diesem Leben. Und was in seinen Liedern über die Welt hinaus gesagt wird, wird bei der Beerdigung des Sängers im Jahr 1997 deutlich. Über 10.000 sind bei seiner Beerdigung dabei. Sein Tod wird wie zu einer Reise ins Reich am Ende des Regenbogens gefeiert. Sein Abschied von der Welt wird geradezu freudig gefeiert.

Lasst die Welt hinter euch und bereitet euch auf den Himmel vor. So könnte man den Monatsspruch verstehen. Johannes der Täufer hat vor 2000 Jahren die Menschen auf seine Weise für das Himmelreich begeistert.

"Tut Buße, denn das Himmelreich ist nahe herbeigekommen!" Jesus gehörte zu den Leuten, die von Johannes beeindruckt waren. Und er ging mit ihm in die Einsamkeit in die Wüste zum Beten und zum Reden über Gottes Reich. Und so ließen sich

viele von Johannes im Jordan taufen. Sie brachten ihr Leben in Ordnung weil sie Gottes Reich ganz nahe bei sich spürten.

Dann aber kommt eine deutliche Wende. Jesus geht von Johannes weg. Er verlässt die einsamen und stillen Orte und geht in die Städte und Dörfer, wieder zu den Menschen zurück und ins Leben mit allen Höhen und Tiefen. Das Himmelreich darf keine Traumwelt bleiben. Irgendwie muss es auch im Leben zu finden sein.

Die „böse“ Welt will auch Jesus hinter sich lassen aber er erkennt hinter den schlimmen oder traurigen Dingen in der Welt immer noch Gottes gute Schöpfung. Und er kann auch in den schlechten Menschen noch das Gute sehen, das manchmal sehr verborgen ist.

Und überall, wo Menschen mit Gott und den Menschen ins Reine kommen ist ein Stück Himmel auf Erden. Das ist der Ort am Ende des Regenbogens. Deshalb verlässt Jesus den Johannes und geht auf die Menschen zu.

Ihr Pfarrer
Hans-Joachim Wach



Adventsandachten



Wie in den Vorjahren so wollen wir Sie/Euch auch in diesem Jahr in der Adventszeit zu vier ökumenischen, meditativen Abendandachten einladen. Unser Thema diesmal:

„Bräuche in der Adventszeit“

Termine: montags um 19.00 Uhr
am 29.11., 06.12., 13.12., 20.12.

Ort: Gemeindezentrum, Hegelstr. 91

Für den 06.12. haben wir etwas Besonderes geplant:

Um 19 Uhr trifft sich je eine Gruppe Adventsandachtler(innen) an unserer Kirche im Buchweg und an unserem Gemeindezentrum in der Hegelstraße und bricht von dort zu einem meditativen Adventsabendspaziergang auf. Beide Gruppen treffen sich auf dem Feld zwischen Buchschlag und Sprendlingen (Seegewann), wo bei einem Adventslied, heißem Tee und Glühwein diese besondere Andacht gegen 20 Uhr ausklingt. Bei starkem Regen wird dieser Abend auf den 13.12. verschoben und wir sind am 06.12. dann zur „normalen“ Andacht im Gemeindezentrum in Sprendlingen

Es wäre schön, wenn Sie/Ihr kommen könnten/könntet.

Ihr/Euer *ADVENTSANDACHTSTEAM*

(Sylvia Kaufmann, Ralf Weidner, Lars Heinemann, Hans-Joachim Wach und Jochen-M. Spengler)

* Verschiedenes * Verschiedenes * Verschiedenes *

AMTSEINFÜHRUNG

„Es war ein wunderschöner Tag!“, so empfand die Hauptperson dieses Tages selber: Hans-Joachim Wach, der als neuer Inhaber der halben Pfarrstelle in unserer Gemeinde von Dekan Reinhard Zincke in sein Amt eingeführt wurde. Die Zahl der Besucherinnen und Besucher des Einführungsgottesdienstes war groß: Außer der „normalen“ Gottesdienstgemeinde waren Familienangehörige von Pfarrer Wach zugegen, Vertreterinnen und Vertreter kirchlicher und kommunaler Einrichtungen (ein großes Dankeschön an Bürgermeister Dieter Zimmer, der trotz vieler anderer Termine - und äußerst kurzfristiger Einladung - in die Versöhnungsgemeinde gekommen ist!) und Gäste aus Nah und Fern.

Obwohl der Kirchenvorstand den an den Gottesdienst anschließenden Empfang großzügig mit Getränken und leckeren Schnittchen ausgestattet hatte, waren gegen Mittag fast alle Gläser geleert und alle Platten „geputzt“:

Es war einfach schön, zusammen zu sein: zusammen zu reden, zu essen und zu trinken! Ein wunderschöner Tag.

WIEDER IM AMT

Richtig weg war er ja gar nicht, aber jetzt ist er wieder ganz da:

Pfarrer Jochen-M. Spengler, der nach seiner Krankheitszeit seit Anfang Oktober wieder im Dienst ist. Die Krebserkrankung ist, so wie es aussieht, fürs erste überstanden, die Ergebnisse der ersten gründlichen Nachuntersuchung waren gut. Und: Die Arbeit in der Gemeinde macht ihm Freude wie eh und je – vielleicht sogar noch mehr als vor der Krankheit.

NICHT MEHR IM AMT

Wir werden ihn sehr vermissen: Unseren Kirchenvorsteher, Lutz Hesse, der am Erntedanktag aus seinem Dienst und unserer Gemeinde verabschiedet wurde. Er ist mit seiner Frau an den Chiemsee umgezogen und wir wünschen den beiden einen guten Start dort – und Gottes Segen für den neuen Weg. Wir sind sicher, dass wir uns trotz der räumlichen Entfernung ganz und gar nicht aus den Augen verlieren werden!

NEU IM AMT

Für den aus dem Gremium ausgeschiedenen Lutz Hesse hat der Kirchenvorstand nachgewählt: Aus unserem Sprendlinger Gemeindeteil wird Gudola Schirmer nun seinen Platz einnehmen. Wir sind ihr dankbar dafür, dass sie bereit ist zur Mitarbeit, und wünschen ihr für ihre Aufgaben gutes Gelingen und Gottes Segen.

VERKÜNDIGUNGSAMT . . .

... so könnte man die Aufgabe von Öffentlichkeitsarbeit in einer Gemeinde prinzipiell auch nennen. Natürlich geht es dabei auch um Sachinformationen, An- und Abkündigungen, aber letztlich doch darum, Menschen einzuladen, gemeinsam mit anderen Gott zu suchen, Gott zu finden – und Freud und Leid zu teilen.

Damit Gemeindeglieder und andere Interessierte wissen, was, wann, wie, wo, warum – und überhaupt in unserer Gemeinde stattfindet, haben sich zwei „Unverdrossene der Öffentlichkeitsarbeit“ (Ralf Weidner, Jochen-M. Spengler) der hoffnungslos veralteten Homepage unserer Gemeinde angenommen und für Aktualisierung gesorgt. Noch ist nicht alles fertig – aber vieles auf einem guten Weg: www.buntekirche.de

SPENDEN

Wenn Sie uns eine Spende für unsere Gemeinde zukommen lassen wollen, so überweisen Sie den Betrag bitte auf unser Kollekten-Konto:
Sparkasse Langen-Seligenstadt, BLZ 50652124, Konto: 46113619

Für Ihre Spenden: Herzlichen Dank!
(Auf Wunsch: Spendenbescheinigung!)

IMPRESSUM

Gemeindebrief der Ev. Versöhnungsgemeinde Buchschlag-Sprendlingen;
Hrsg.: Kirchenvorstand; Redaktion: Jochen-M. Spengler;
Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt
die Meinung des Herausgebers dar.
Druck: Horn Druck und Verlag GmbH+Co KG, Bruchsal

* Verschiedenes * Verschiedenes * Verschiedenes *

Blickpunkt Bücherei

Liebe Lesende,

die Frankfurter Buchmesse hat auch in diesem Jahr wieder eine unüberschaubare Zahl von Herbst-Winterneuerscheinungen durch die immer mehr werdenden Verlage vorgestellt.

Die Nähe zum Leser wurde durch die Aktion: „Open books“ (angelehnt an „Leipzig liest“) hervorragend hergestellt und gut angenommen. Es wurden Autorenlesungen in der Stadt an bekannten Orten angeboten, so wurde die „Messe in die Stadt getragen“.

Eine kleine Auswahl der Neuerscheinungen wartet nun bei uns ausgeliehen zu werden. Es gibt nichts Schöneres in dieser Jahreszeit als: Lesen. Kommen Sie also und lassen Sie sich überraschen. Wir freuen uns, wenn Sie kommen.

Danke sagen wir an dieser Stelle allen Geldgebern, Spenderinnen und Spendern für ihre Unterstützung, den Leserinnen und Lesern fürs Kommen und das damit bekundete Interesse.

Bleiben Sie uns auch im Jahr 2011 gewogen.

Blickpunkt Bücherei

Nachfolgend geben wir Ihnen die Ferientermine bekannt:

Donnerstag: 09.12.2010
letzte Buchausleihe

Donnerstag: 13.01.2011
erste Buchausleihe

Wir wünschen Ihnen eine segensreiche Advents- und Weihnachtszeit, sowie für das Jahr 2011 viel Gutes, alles Liebe, beste Gesundheit und ein fröhliches Herz.

Es freuen sich auf das Wiedersehen im Januar 2011

Gabriele Rudnick und Barbara Plickert

Büchereiteam

Der Stamm Grüner Drache Buchschlag...

...ist Teil der Christlichen Pfadfinderschaft Dreieich mit Stämmen in Darmstadt, Langen, Offenbach und Rüsselsheim.

Wir sind deutlich kleiner als andere Bünde und können dadurch eine sehr viel persönlichere Arbeit leisten.

Was sind Pfadfinder eigentlich?

Die Pfadfinder gehen auf die britische Scout-Bewegung von 1907, aber auch auf die deutsche Jugendbewegung des 19.

Jahrhunderts zurück. Bei den Pfadfindern lernen Kinder spielerisch Verantwortung für sich und andere zu übernehmen. Nebenbei erleben sie durch Lager und Fahrten kleine Abenteuer und prägende Erinnerungen, die es anderswo so nicht mehr gibt.

Und die Uniform?

Wir tragen keine Uniform. Unsere so genannte Kluft spiegelt einerseits die Gemeinschaft wieder und bricht die sozialen Mauern auf, andererseits lässt sie aber auch viel Freiraum für Individualität.

Interesse?

Unsere Gruppen treffen sich einmal wöchentlich an unserem Gruppenraum im Gemeindehaus in Buchschlag.

Wir bieten mehrere Gruppen für Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 6 und 16 Jahren.

Nils Herrmann: 0171-4147265

Julie Allain: 0157-81768043

Lust auf...



singen am Lagerfeuer?



Zeltlager mit Freunden?



Spaß und Abenteuer?



Dann komm zu den
Pfadfindern!

Kontakt: Nils Herrmann

Gruener.Drache.Buchschlag@gmx.de

0171 4147265



Grün Drache
Buchschlag



3. Advent – 12.12.2010 – 16 Uhr – Kirche, Buchweg

Auf vielfachen Wunsch auch in diesem Jahr:

Weihnachtslieder zum Mitsingen und Zuhören

Letztes Jahr bekam der 2. Advent in der Evangelischen Versöhnungsgemeinde Buchschlag-Sprendlingen eine besondere Note:

Die Frankfurter Opernsängerin und Gesangspädagogin Birgit Schmickler und die den Buchschlagern bereits bekannte Sängerin Christiane Röder gestalteten gemeinsam ein aktives Weihnachtssingen.

Viele hatte die Idee angelockt, in der Adventszeit zusammen die vertrauten Melodien singen zu können. Die mit Tannenzweigen geschmückte Buchschlager Kirche zeigte sich im warmen Kerzenlicht von einer besonderen Seite. Damit das Mitsingen nicht an fehlender Textkenntnis scheiterte, wurden die Liedtexte an die Stirnseite der Kirche projiziert und erleichterten so allen das Mitsingen.

Schülerinnen und Schüler der Buchschlager Selma-Lagerlöf-Schule und der Sprendlinger Ricarda-Huch-Schule unterstützen die Sängerinnen mit instrumentalen Beiträgen und bereicherten den Nachmittag durch die mit viel Spielfreude vorgetragenen Solostücke.

Auf diese Weise angesprochen folgten alle dem Sinn des Advents und ließen sich in eine vorweihnachtliche Stimmung verführen. Der rege Zuspruch zeigte, wie tief das Bedürfnis nach dem gemeinsamen Musizieren in uns verankert ist. Am Ende hätten alle gerne weiter gesungen und wurden auf das nächste Jahr vertröstet.

Deswegen laden wir dieses Jahr zum 2. Buchschlager Weihnachtsliedersingen ein:

3. Advent – 12.12.2010 – 16 Uhr – Kirche, Buchweg

Kindergottesdienste

Kirche, Buchweg:

Samstag, den 06.11.2010 10-12 Uhr

Krippenspielproben:

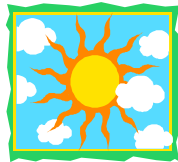
Samstag, den 11.12. (10-12 Uhr)

Samstag, den 18.12. (15-17 Uhr)

Bitte nur teilnehmen, wenn Ihr an beiden Terminen und an Heiligabend (15.30 Uhr) dabei sein könnt.

Die Termine für Januar und Februar werden frühzeitig ausgehängt.

Kigoteam: Anette, Bettina, Birgit, Claudia, Frauke, Heidrun, Gabi



Gemeindezentrum, Hegelstraße:

bis Weihnachten jeden Sonntag um 11.30 Uhr
im Januar am 16.01.2011

Kigoteam: Karin, Christiane, Lars, Jochen ...

Schön, wenn Ihr kommt!

Gottesdienste ...

28.11. 1. Advent	9.30 Uhr	Familiengottesdienst im Kreis mit Kindergarten (<u>Hegelstraße</u>) (Pfr. Jochen-M. Spengler)
05.12. 2. Advent	10.00 Uhr	Gottesdienst (<u>Buchweg</u>) (Vikar Lars Heinemann)
12.12. 3. Advent	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (<u>Hegelstraße</u>) (Pfr. Hans-Joachim Wach)
19.12. 4. Advent	10.00 Uhr	Gottesdienst (<u>Buchweg</u>) (Pfr. Jochen-M. Spengler)
Weihnachten		
Heiligabend	15.30 Uhr	Familiengottesdienst (<u>Hegelstraße</u>) (Kigoteam & Pfr. Jochen-M. Spengler)
	15.30 Uhr	Familiengottesdienst (<u>Buchweg</u>) (Kigoteam & Vikar Lars Heinemann)
	17.30 Uhr	Christvesper (<u>Buchweg</u>) (Pfr. Jochen-M. Spengler)
	17.30 Uhr	Christvesper (<u>Hegelstraße</u>) (Pfr. Hans-Joachim Wach)
1. Feiertag	10.00 Uhr	Gottesdienst (<u>Buchweg</u>) (Vikar Lars Heinemann)
2. Feiertag	9.30 Uhr	Gottesdienst im Kreis (<u>Hegelstraße</u>) (Pfr. Jochen-M. Spengler)

Jahreswechsel		
Sylvester	18.00 Uhr	Jahreswechsel-Gottesdienst mit Abendmahl (<u>Buchweg</u>) (Pfr. Hans-Joachim Wach)
Neujahr		kein Gottesdienst

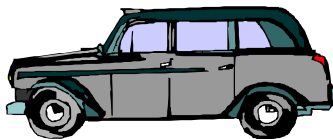
02.01.	2. So. n. Weihnachten	9.30 Uhr	Gottesdienst (<u>Hegelstraße</u>) (Pfr. Hans-Joachim Wach)
09.01.	1. So. n. Epiphantias	10.00 Uhr	Gottesdienst (<u>Buchweg</u>) (Prädikant Ralf Weidner)
16.01.	2. So. n. Epiphantias	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (<u>Hegelstraße</u>) (Pfr. Jochen-M. Spengler)
23.01.	3. So. n. Epiphantias	10.00 Uhr	Gottesdienst (<u>Buchweg</u>) (Pfr. Jochen-M. Spengler)
30.01.	4. So. n. Epiphantias	9.30 Uhr	Gottesdienst (<u>Hegelstraße</u>) (Vikar Lars Heinemann)
06.02.	5. So. n. Epiphantias	10.00 Uhr	Gottesdienst im Kreis (<u>Buchweg</u>) (Pfr. Jochen-M. Spengler)
13.02.	Letzter So. n. Epi.	9.30 Uhr	Gottesdienst (<u>Hegelstraße</u>) (Pfr. Hans-Joachim Wach)
20.02.	Septuagesimae	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (<u>Buchweg</u>) (Pfr. Jochen-M. Spengler)
27.02.	Sexagesimae	9.30 Uhr	Gottesdienst (<u>Hegelstraße</u>) (Vikar Lars Heinemann) zu Besuch: Pröpstin Gabriele Scherle!
06.03.	Estomihi	10.00 Uhr	Gottesdienst (<u>Buchweg</u>) (Pfr. Jochen-M. Spengler)
13.03.	Invocavit	9.30 Uhr	Gottesdienst (<u>Hegelstraße</u>) (Prädikant Ralf Weidner)
20.03.	Reminiscere	10.00 Uhr	Gottesdienst (<u>Buchweg</u>) (Pfr. Hans-Joachim Wach)

... wir freuen uns, wenn Sie kommen!

Programm für die Senior(inn)en-Nachmittage

im Gemeindezentrum, Hegelstraße 91
und in St. Stephan, Am Wilhelmshof

- | | | |
|----------|---------------------|-------------------|
| 09.12.10 | St. Stephan | |
| 15.12.10 | Versöhnungsgemeinde | „Weihnachtsfeier“ |
| 12.01.11 | St. Stephan | |
| 26.01.11 | Versöhnungsgemeinde | „Glück im Spiel“ |
| 10.02.11 | St. Stephan | |
| 23.02.11 | Versöhnungsgemeinde | „Fasching“ |



Wenn Sie mit dem Auto abgeholt
und wieder nach Hause gebracht werden möchten,
geben Sie uns bitte im Gemeindebüro Bescheid!

(Tel.: 34262)

Wir, das Seniorenteam und Pfarrer Spengler,
freuen uns sehr,
wenn Sie zu unseren Nachmittagen kommen.

Also: Bis bald!

Liebe Seniorinnen und Senioren!

Im Namen des Sprendlinger Seniorenteam's der ehemaligen Versöhnungsgemeinde Sprendlingen lade ich Sie ganz herzlich ein zu unserer diesjährigen WEIHNACHTSFEIER. Sie wird stattfinden am:

Mittwoch, den 15. Dezember 2010, 15.00 bis 17.00 Uhr
Gemeindezentrum, Hegelstraße 91, Sprendlingen.

Wir möchten zusammen einen gemütlichen Vorweihnachtsnachmittag verbringen mit Weihnachtsgebäck, Liedern und Gedichten ...

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie kommen könnten.

Damit wir unsere Weihnachtsfeier entsprechend vorbereiten können, bitten wir Sie, den Abschnitt am Seitenende auszufüllen und einem unserer Gemeindebüros zukommen zu lassen:

Ev. Versöhnungsgemeinde Buchschlag-Sprendlingen, Hegelstraße 105 oder

Ev. Versöhnungsgemeinde Buchschlag-Sprendlingen, Forstweg 20.

Vielen Dank!

Mit herzlichen Grüßen des Seniorenteam's

Ihr Pfarrer

Jochen-M. Spengler

Ich nehme an der WEIHNACHTSFEIER am 15.12.2010 teil.

Name: _____

Adresse: _____

Die Geburtstagsseite

„Man nehme 12 Monate, putze sie ganz sauber von Bitterkeit, Geiz, Pedanterie und Angst und zerlege jeden Monat in 30 oder 31 Teile, so daß der Vorrat genau für ein Jahr reicht.

Es wird jeder Tag einzeln angerichtet aus 1 Teil Arbeit und 2 Teilen Frohsinn und Humor.

Man füge 3 gehäufte Esslöffel Optimismus hinzu, 1 Teelöffel Toleranz, 1 Körnchen Ironie und 1 Prise Takt.

Dann wird die Masse sehr reichlich mit Liebe übergossen.

Das fertige Gericht schmücke man mit Sträußchen kleiner Aufmerksamkeiten und serviere es täglich mit Heiterkeit und mit einer guten, erquickenden Tasse Tee.“

Diese Zeilen soll Goethes Mutter ihrem Sohn zum Jahreswechsel 1769/70 geschrieben haben. Ich habe das ganze Internet aufwärts, abwärts, links, rechts, „rum und num“ abgeklappert, einen wirklichen Nachweis, dass diese wundervolle Rezeptur von Goethes Mutter verfasst wurde, fand sich allerdings nicht; auch nicht in meiner heimischen Goetheausgabe. Aber ist es nicht gleich, von wem kluge und wärmende Sätze geschrieben wurden, wenn ihr Inhalt uns erreicht? Im gleichen Brief schreibt Frau Rath Goethe dann weiter:

„Gott, der mir von Jugend an so viele Gnade erwiesen hat, der wird schon ein Plätzchen aussuchen, wo ich meine alten Tage ruhig und zufrieden beschließen kann. Ich freue mich des Lebens, ich suche keine Dornen, hasche die kleineren Freuden. Sind die Türen niedrig, so bücke ich mich; kann ich den Stein aus dem Weg tun, so tu ich's; ist er zu schwer, so gehe ich um ihn herum, und so finde ich alle Tage etwas, das mich freut. Und der Schlussstein, der Glaube an Gott, der macht mein Herz froh und mein Angesicht fröhlich.“

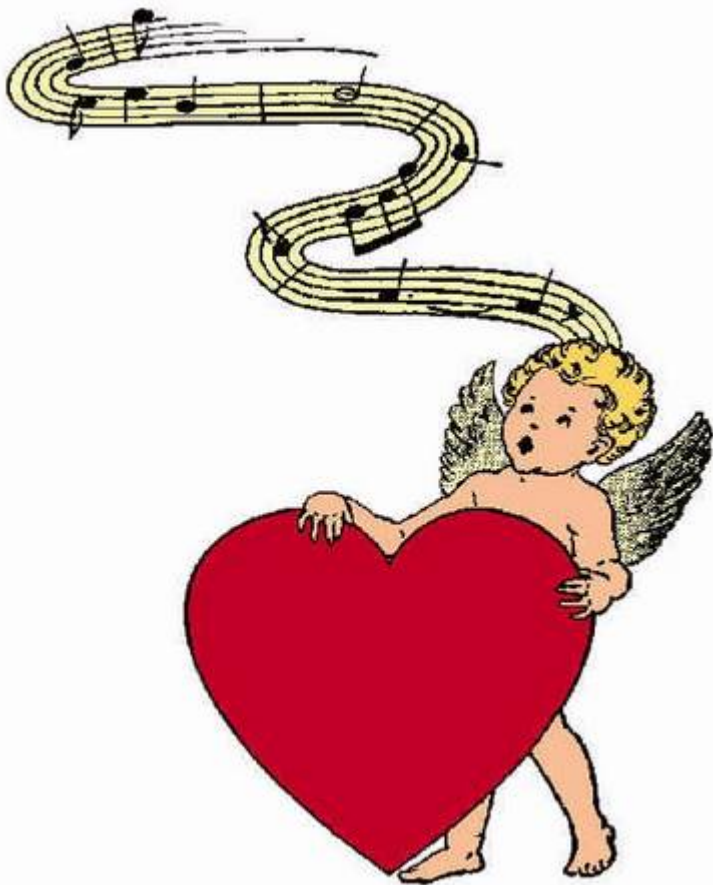
Im Namen der Evangelischen Versöhnungsgemeinde
Buchschatz-Sprendlingen wünsche ich allen,
die in den Monaten Dezember, Januar und Februar
Geburtstag haben,
von Herzen alles Gute und Gottes Segen!

Allen eine schöne und besinnliche Advents- und Weih-
nachtszeit - und ein gesegnetes Neues Jahr!

Ihr Lutz Hesse aus Bernau



Lutz Hesse war bis September Kirchenvorsteher in unserer Gemeinde. Nun ist er mit seiner Frau, Marlen, an den Chiemsee umgezogen. Wir wünschen den beiden für ihren neuen Weg von Herzen alles Gute und Gottes Segen!



Aus unseren Kindergärten ...

Panta rhei (altgriechisch: πάντα ρει), *alles fließt*, und „das ewige Werden ist die Form, in der sich der Inhalt der Welt darstellt“ - das ist der Grundgedanke der Philosophie des HERAKLIT (um 500 v. Chr.) Diese Einsicht gilt natürlich besonders auch für unsere beiden Kindergärten im Pirschweg und in der Hegelstraße. Was ist da nicht alles „geflossen“ (aber hoffentlich nicht so viele Tränchen!):

- „alte“ Kinder gingen weg in die Schule, „neue“ Kinder kamen;
- neue Mitarbeiter(innen) kamen, alte entschlossen sich zum Weggehen;
- frische Ideen kamen auf, neue Projekte wurden gestartet;
- pädagogische Konzepte wurden stetig am kontinuierlichen Wandel des Lebens in unserer Gesellschaft orientiert: an Bewährtem wurde auch gegen den Zeitgeist festgehalten, nicht mehr Passendes abgelegt und durch Neues ersetzt;
- in den Gebäuden und auf den Außengeländen wurde in kleinen Schritten restauriert und erneuert;
- und nicht zuletzt: die Kinder entwickelten sich weiter, die Mütter und Väter entwickelten sich weiter - und unsere Mitarbeitenden natürlich ebenso!

Für die Bereitschaft, neue Schritte mitzugehen, bedanke ich mich herzlich - und auch für die Geduld, wenn es darum ging, einmal zu warten, weil der Fluss zum Stillstand gekommen.

Im Namen des Kirchenvorstandes wünsche ich allen Kindern und ihren Familien ein wunderbares Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr, in dem der Segen Gottes so oft wie möglich spürbar wird!

Unseren Erzieherinnen wünsche ich zum Jahreswechsel von Herzen ein paar ruhige und erholsame Tage, in denen alter Stress abgebaut und vergessen werden - und neue Kraft getankt werden kann!

Ihr/Euer Jochen-M. Spengler

„Haben wir Gutes empfangen von Gott
und sollten das Böse nicht auch annehmen?“

(Hiob 2,10)

Liebe Leserinnen und Leser!

Das Jahr 2010 geht nun so langsam zu Ende.

Was hat es gebracht?

Sicherlich gab es Trauriges auszuhalten, Bitteres zu überstehen
– aber daneben gab es bestimmt auch gute Erfahrungen, kleines
oder großes Glück.

Wenn Sie möchten, nehmen Sie auch an diesem Jahresende einen
Stift zur Hand und versuchen, sich an das Jahr und seine Ereig-
nisse zu erinnern.

Was war gut für Sie – und was war nicht gut? –

Ich jedenfalls werde an diesem Jahresende sicherlich ganz schön
viel Zeit brauchen, bis ich vollständig rekapituliert habe.

Sie wissen es ja (fast) alle: Mein Jahr 2010 war ein ganz schwie-
riges, weil ich mit Bandscheibenproblemen ringen und gegen eine
Krebserkrankung kämpfen musste.

Und dennoch bin ich ganz sicher:

Auch der Platz in der Rubrik „Ich danke dir, Gott“ wird nicht aus-
reichen, denn hier möchte ich z.B. auch gerne für all die Men-
schen danken, die mir in der schweren Zeit so wunderbar gehol-
fen haben. Und das sind so viele!

Für das neue Jahr wünsche ich mir:

Gesundheit, weiterhin viel Gottvertrauen, ...,
und einen schönen Sommer!

Ihr *Jochen-M. Spengler*

Ich danke dir, Gott, für:

.....

.....

.....

.....

.....

Das ist meine Klage, Gott:

.....

.....

.....

.....

.....

Für 2011 wünsche ich mir:

.....

.....

.....

.....

.....

Taufen



04.07.2010	Alina Hieronymus
04.07.2010	Jasper Kühne
04.07.2010	Leonhard Kühne
27.08.2010	Lasse Thierfelder
05.09.2010	Karlotta Annabelle Walla
05.09.2010	Sören Noah Samuel Walla
02.10.2010	Clarissa Danielle Trumbull
02.10.2010	Patrick Tristan Trumbull

Bestattungen



30.08.2010	Heinz Fritzschnr (88)
09.09.2010	Katharina Heckmann (84)
09.09.2010	Bertha Fricke (86)
09.09.2010	Ludwig Meyer (75)
22.10.2010	Eleonore Woodfox (63)
25.10.2010	Ernst Brühl (87)
29.10.2010	Peter-Michael Bolsinger (62)
04.11.2010	Horst Kaut (83)

Das Volk, das im Finstern wandelt,
sieht ein großes Licht,
und über denen, die da wohnen im finstern Lande,
scheint es hell.

Denn uns ist ein Kind geboren,
ein Sohn ist uns gegeben,
und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter;
und er heißt Wunder-Rat; Gott-Held;
Ewig-Vater, Friede-Fürst.

(Jes 9,1.5)

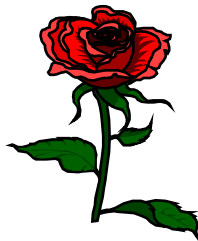


Danke

allen, die die Arbeit der
Evangelischen Versöhnungsgemeinde Buchschlag-Sprendlingen
im zu Ende gehenden Jahr
wieder in vielfältiger Weise unterstützt haben:

- Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die durch ihr großes Engagement mitgeholfen haben, unser Gemeindeleben lebendig zu machen, zu gestalten und zu leiten.
- Die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die ihren Dienst pflichtbewusst, kreativ und fleißig getan haben.
- Die Spenderinnen und Spender, die mit ihren Opfern und Kollekten in vieler Hinsicht helfen konnten.
- Diejenigen, die unseren Kindergärten „unter die Arme gegriffen haben“: Eltern, Ehrenamtliche, die Stadt Dreieich ...
- Die Kirchensteuerzahlerinnen und -zahler, die mit z.T. erheblichen Beträgen die wichtige Arbeit unserer Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau ermöglichen.
- Die Gemeindeglieder, die durch Ideen und gut gemeinte Kritik, durch *Gebet, Mahnung, und Tröstung* die Gemeindeglieder begleitet haben.
- Die, die wir in dieser Aufzählung vergessen haben!

Ihre Pfarrer
Hans-Joachim Wach
Jochen-M. Spengler



Veranstaltungen

Sonntag:	9.30/10.00 Uhr	Gottesdienst (GZ/KiBu, siehe Plan!)
	11.00 Uhr	Kindergottesdienst GZ (Termine nach Vorankündigung)
Montag	14.00 - 16.30 Uhr	Nähkurs (Ev. Fam.-Bildung) GZ
	15.00 - 17.00 Uhr	„Wir begegnen uns“ – Seniorentreffen 1. Montag im Monat KiBu
	16.45 - 19.15 Uhr	Nähkurs GZ
	19.00 Uhr	Kindergottesdienstteam GZ (erster Montag im Monat)
Dienstag:	19.00 Uhr	Jazzgymnastik GZ
	9.15 - 10.15 Uhr	Senior(inn)engymnastik GZ
	9.30 - 11.00 Uhr	Mutter-Kindgruppe KiBu
	15.00 - 17.00 Uhr	Kinder- und Jugendbücherei KiBu
	16.00 - 17.00 Uhr	Konfirmand(inn)enunterricht I
	17.15 - 18.15 Uhr	Konfirmand(inn)enunterricht II (im angekündigten Wechsel GZ/KiBu)
Mittwoch:	20.00 Uhr	Tai Chi (Kindergarten, Hegelstraße)
	20.00 Uhr	Kirchenchorprobe KiBu
	9.30 - 11.00 Uhr	Mutter-Kindgruppe KiBu
	15.00 Uhr	Senior(inn)ennachmittag GZ (vierter Mittwoch im Monat)
Donnerstag:	9.00 - 11.30 Uhr	Ökumenischer Werkkreis Basteln und Verkaufen zugunsten Brot für die Welt und Misereor KiBu
	16.00 - 19.00 Uhr	Buchausleihe GZ
	19.30 - 21.00 Uhr	Gesprächskreis „Gott und die Welt“ (vierteljährlich) GZ
	20.00 Uhr	Buchschlager Gespräche KiBu (Termine nach Vorankündigung)
	20.00 Uhr	Frauengruppe (14tägig) GZ
Samstag:	10.00 - 12.00 Uhr	Kindergottesdienst KiBu (Termine nach Vorankündigung)

KiBu = Kirche/Gemeindehaus, Buchweg; GZ = Gemeindezentrum, Hegelstraße

WICHTIGE TELEFONNUMMERN UND ADRESSEN

Pfarrer Hans-Joachim Wach
Hegelstraße 91

06103 / 8023412

Pfarrer Jochen-M. Spengler
Forstweg 20
Sprechzeit:

06103 / 67642
donnerstags 17.00 - 18.00 Uhr
im Gemeindezentrum Hegelstr. 91
(und fast jederzeit nach Vereinbarung)

Vikar Lars Heinemann

0179/9850072

Gemeindebüros:

Hegelstr. 105

Petra Pfaff

06103/34262 Fax 8027983

Öffnungszeiten: mo. 9.30-11.30 Uhr, mi. 8.30-12.30 Uhr, do. 11.30 - 14.30 Uhr

Forstweg 20

Carolin Tigges-Stumpf

06103 / 67642 Fax 504104

Öffnungszeiten: montags, dienstags und donnerstags 8.30 - 12.30 Uhr

Kindergärten:

Pirschweg 2

06103 / 66320 Fax 8338475

Leiter: Holger Lehnen

Hegelstr. 105

06103 / 322156 Fax 8027983

Leiterin: Christina Martin-Herzog

Adressaufkleber

Besuchen Sie uns im Internet unter: www.buntekirche.de